

Praxisanleiter/in

(für pädagogische Fachkräfte in sozialen und sonderpädagogischen Einrichtungen)



Start: 25.10.2024

Zu den Aufgaben eines Trägers bzw. einer Einrichtung, in der Berufspraktika absolviert werden, gehören die verantwortliche Anleitung und Betreuung von Auszubildenden oder Praktikanten durch eine qualifizierte Kraft. Die Kompetenzen, die die Praktikanten brauchen, können nicht alle ausreichend bzw. angemessen in der fachschulischen Ausbildung erworben werden es braucht den „Lernort Praxis“. Damit erweist sich der „Praxisanleiter“ bzw. die „Praxisanleiterin“ als wichtiger Partner der qualifizierten Ausbildung. Zudem trägt die Fortbildung zu einer Professionalisierung des innerbetrieblichen Systems einer jeden Einrichtung bei.

Die Durchführung der Fortbildung erfolgt nach der neuen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 12. Mai 2017 (VwV Praxisanleiterfortbildung). Von allen pädagogischen Fachkräften, welche qualifiziert und kompetent mit Aufgaben der Anleitung bzw. Begleitung von Auszubildenden bzw. Praktikanten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe betraut sind, wird diese Qualifizierung gefordert. (§ 53 Absatz 4 Fachschulordnung)

In der Regel erfolgt 6 Monate nach der Fortbildung eine gemeinsame Reflexion im Umfang von 8 Unterrichtsstunden. Der Termin für die Reflexion wird im Kurs bekannt gegeben.

Inhalt &

Schwerpunkte: finden Sie in der umseitigen Übersicht.

Dauer: 80 Unterrichtsstunden sowie 8 UE Reflexion

Unterrichtszeit: **wochentags** von 08:00 – 15:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Termine 2024		Termine 2025	
1. Tag: 25.10.	4. Tag: 29.11.	7. Tag: 10.01.	10. Tag: 31.01. Ende
2. Tag: 08.11.	5. Tag: 06.12.	8. Tag: 17.01.	
3. Tag: 15.11.	6. Tag: 13.12.	9. Tag: 24.01.	

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus sozialen und sonderpädagogischen Praxisfelder

Zugangs-

Voraussetzungen:

- Berufsqualifikation aus dem Sozialwesen oder der Kindheitspädagogik
- Mindestens zweijährige Berufstätigkeit in der Kinder-, Jugend- oder Behindertenhilfe
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der Fortbildung

Abschluss: **Zertifikat der DPFA Akademiegruppe**

Kosten: 620,00 EUR

Förderung: Über eine mögliche Förderung beraten wir Sie gern.

Bildungsträger:

DPFA-Weiterbildung GmbH

Bildungsstätte Chemnitz, Straße der Nationen 99-101, 09113 Chemnitz

Telefon: 0371/459077-20 (Frau Thiemer), Fax: 0371/ 459077-29

chemnitz.weiterbildung@dpfa.de

Stand: 24.01.2024



Zielstellung	Inhalte (80 Stunden)
Verdeutlichung relevanter gesetzlicher Vorgaben in verschiedenen Arbeitsfeldern	Allgemeine Grundlagen: <ul style="list-style-type: none">a) Rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildungb) Beteiligte und Mitwirkende an der Ausbildungc) Anforderungen an die persönliche u. fachliche Eignung der Praxisanleiter
Umsetzung der Ziele der Ausbildung in der Praxis, Erstellen von individuellen Ausbildungsplänen, Übertragen von Aufgaben	Planung der berufspraktischen Ausbildung: <ul style="list-style-type: none">a) Berufsbild des/r Erziehers/ Erzieherin, Abgrenzung verschiedener Ausbildungen gegeneinander und Fortbildungsmöglichkeiten für Erzieherinnen und Erzieherb) Anforderungen an die Praktikantenstellec) Organisation der Ausbildungd) Kooperation mit der Fachschulee) Ausbildungsplan und Leistungsnachweis
Anleitung der Praktikanten bei der Ausführung von Arbeitsaufgaben, Unterstützen von Lernprozessen bei Erwachsenen, Beobachtung und Dokumentation von Lernfortschritt und Lernergebnissen	Berufspraktische Ausbildung im sozialpädagogischen Arbeitsbereich: <ul style="list-style-type: none">a) Auswahl der Tätigkeitsbereiche und Aufbereitung der Aufgabenstellungb) Arbeitsorganisationc) Praktische Anleitungd) Fördern von Handlungskompetenzene) Reflexion der berufspraktischen Ausbildung
Entwicklung der Fähigkeit zur Anfertigung von Beurteilungen, Lösen von Konflikten, Planen und Gestalten von Kooperationen	Förderung des Lernprozesses: <ul style="list-style-type: none">a) Anleiten zu Lern- und Arbeitstechnikenb) Fördern aktiven Lernens in der Erwachsenenbildungc) Sichern von Lernerfolgend) Erstellen von Leistungsnachweisen und Beurteilungene) Umgang mit Konflikten